

Protokoll

über die 17. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gyhum am Donnerstag, dem 18.02.2016, 15:05 Uhr, Gaststätte "Niedersachsen-Hof" in Gyhum-Sick.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Jörg Vogt

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Günter Baden	
Ratsherr	Friedhelm Dreyer	Vertretung für Hr. Anno von Lenthe
Ratsherr	Ralf Grabau	
Ratsfrau	Sylvia Hübner	Vertretung für Frau Susanne Dörfler
Ratsherr	Hans-Heiner Köhnken	
Bürgermeister	Lars Rosebrock	

Hinzugewählte/r

Herr	Dietrich Jaletzky	
Herr	Olaf Parschau	(ab Mitte TOP 5)

Verwaltung

Samtgemeindeamtsrätin	Gudrun Polter
Technischer Angestellter	Michael Schiebel
Auszubildende	Fenia Behrens
Protokollführerin	Andrea Schönebeck

Gäste

Planer	Herr Schöning, Planungsbüro Dittmer	(zu TOP 5 und 6)
--------	-------------------------------------	------------------

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Susanne Dörfler
Ratsherr	Anno von Lenthe

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.05 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Der Punkt 7. „Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen“ wird vorgezogen und unter dem TOP 5 beraten. Die Nummerierung der nachfolgenden Punkte ändert sich dementsprechend.

Danach wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt und beschlossen, die Beratungspunkte 10. bis 13. in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 16. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 02.12.2015

Bürgermeister Rosebrock merkt an, dass in den einzelnen Ortschaften Arbeiten durchgeführt wurden, von denen vorab weder die Ortsbeauftragten, noch er Kenntnis hatten. In der Sitzung am 02.12.2015 unter Anfragen 9c) wurde dieses ausdrücklich gewünscht. Aus diesem Grunde verweigert er die Genehmigung.

Danach wird über das Protokoll – öffentlicher Teil – über die 16. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 02.12.2015 abgestimmt. **Mit 3 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird das Protokoll nicht genehmigt.**

4. Bericht

a) Frau Polter berichtet, dass am 09.02.2016 in Mulmshorn ein Gesprächstermin in Sachen Dorferneuerung stattgefunden hat. Daran teilgenommen haben die Bürgermeister, Ratsmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter. Man war sich einig, einen gemeinsamen Dorferneuerungsantrag von der Gemeinde Gyhum und Mulmshorn zu stellen. Es wurden schon konkrete Vorschläge unterbreitet. Das Regionalmanagement wird noch eingeschaltet. Die nächste Zusammenkunft findet voraussichtlich im März 2016 statt.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 4. Bericht – 4.11, 4.1

b) Frau Polter teilt mit, dass mit Schreiben vom 03.02.2016 ein Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich der Straßenreinigung eingegangen ist. Er wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses behandelt.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 4. Bericht – 4.25, FB 3, 4.1

c) Frau Polter spricht eine Anfrage vom Vorsitzenden Vogt in der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 12.10.2015 über die Aufstellung des Smiley-Geschwindigkeitsmessgerätes an. Hierfür wurde ein Bauhof-Dauerauftrag gefertigt und festgelegt, dass das Gerät alle 2 Monate umgesetzt wird, in alphabetischer Reihenfolge der Ortschaften. Der Ausschuss bittet, das Messgerät als nächstes bei der Bushaltestelle in Wehldorf aufzustellen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 4. Bericht – FB 3, 4.25

d) Frau Polter teilt mit, dass mit Schreiben vom 03.02.2016 ein Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich einer Beschilderung für Notfalltreffpunkte eingegangen ist. Sie berichtet, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme), Nds. Forstamt, eine Karte mit diesen Punkten erstellt hat und in dieser Sache bereits tätig wird.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 4. Bericht – FB 3, 4.25

- e) Bürgermeister Rosebrock berichtet, dass auf der Nordpfad-Route der Wanderweg „Kempowskis Idylle“ nicht mehr passierbar ist. Die gesamten 2,9 km sind in einem katastrophalen Zustand. Eine Sanierung mit Schotter würde ca. 45.000 € kosten, was von der Gemeinde nicht realisierbar ist. Der Weg wird jetzt mit Sand ausgebessert und Schranken werden aufgestellt. Erst danach kann er wieder zertifiziert werden.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 4. Bericht – 02, 4.25

- f) Vorsitzender Vogt teilt mit, dass die ehem. Schule in Wehldorf derzeit für die Unterbringung von Flüchtlingen umgebaut wird. Für den Gemeindemitarbeiter, Hr. Detje, wird auf dem Gelände ein Bürocontainer aufgestellt. Das bedeutet auch, dass der Dorfverein die Räumlichkeiten nicht mehr nutzen kann.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 4. Bericht – 4.25, GM

- g) Vorsitzender Vogt berichtet, dass fast alle Freischneideaktionen in der Gemeinde Gyhum erledigt sind. Ende nächster Woche sind dann alle Arbeiten abgeschlossen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 4. Bericht – 4.13

5. Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Vorsitzender Vogt erläutert kurz die Vorlage und die Sachlage dazu.

Hierzu hat das Ingenieurbüro Dittmer Kostenschätzungen und eine grobe Entwurfsplanung gefertigt. Diese werden von Herrn Schöning im Einzelnen vorgestellt. Der Ausschuss bittet, die Pläne und Schätzungen als Anlage dem Protokoll beizufügen.

Ratsherr Grabau gibt zu bedenken, dass evtl. Straßenverbreiterungen notwendig sind. Die Ausschussmitglieder bitten, sich Gedanken über das gesamte Haltestellenkonzept zu machen. Es soll überprüft werden, welche Haltestellen überhaupt noch notwendig und ob Routen zu verlegen sind. Ratsherr Dreyer bittet, die Haltestelle in Hesedorf, Borcheler Weg, mit auf die Prioritätenliste zu setzen.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt **einstimmig**, für die Bushaltestellen

- Wehldorf „Gasthaus“, beidseitig (bei Meyers Tanzpalast),
- Hesedorf „Borcheler Weg, einseitig und
- Nartum „Auf dem Berge“, beidseitig

die Förderung des behindertengerechten Ausbaus in 2016 zu beantragen und entsprechende Antragsunterlagen vorzubereiten. Die Planungen der restlichen Haltestellen sollen frühzeitig in Auftrag gegeben werden, wobei zunächst die Standorte der Haltestellen mit dem Hintergrund einer möglichen Reduzierung und Änderung der Routen überprüft werden sollen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – Vorlage Nr. 231 – 4.12, 4.21

- **Anlage 1**

6. Verlegung der Bushaltestelle in Hesedorf

Vorsitzender Vogt erläutert kurz die Vorlage und Frau Polter stellt die Sachlage nochmals dar. Die zunächst in der Vorlage dargestellte Ausbauvariante ist aufgrund der Anforderungen für einen behindertengerechten Ausbau so nicht umsetzbar. Daher wurde vom Planungsbüro Dittmer eine neue Entwurfsplanung entwickelt.

Der Entwurf mit einer Busschleife wird von Herrn Schöning vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion wird vorgeschlagen, die Haltestelle auf dem Grundstück vorzuziehen. Dieses würde aber bedeuten, dass das im Bebauungsplan vorgesehene Bau-fenster zur Erweiterung der Kindertagesstätte verkleinert werden muss oder sogar ganz wegfällt. Dieses wird vom Ausschuss nicht gewollt.

Weiter stellt sich die Frage von zusätzlichen Parkplätzen. Zwei könnten im inneren der Busschleife entstehen. Da am Schützenhaus Parkplätze vorhanden sind, wird vorgeschla-gen, eine Wegeverbindung zwischen dem Schützenhaus über das Gelände zur neuen Hal-testelle zu schaffen.

Bürgermeister Rosebrock bittet eine neue Kostenschätzung zu der nächsten Sitzung auf-zustellen, in der die Kosten des Ausbaus der Busschleife, die Änderung des Bebauungs-planes und die Wegeverbindung enthalten sind.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt **einstimmig**, das Verfahren zur Realisierung des Buswendeplatzes (Busschleife) im „Aueweg“ weiterzuführen und die Aufstellung der 3. Än-derung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Ortsmittelpunkt Hesedorf“ unter Bereitstellung der da-für notwendigen Haushaltsmittel. Weiter ist eine Wegeverbindung zwischen dem Schützen-haus über das Gelände zur neuen Haltestelle zu schaffen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – Vorlage Nr. 249 – 4.21, 4.12, FB 3

7. Einrichtung einer Bushaltestelle in Nartum, Sonnenwinkel

Vorsitzender Vogt erläutert kurz die Vorlage.

Bürgermeister Rosebrock stellt fest, wie aus der Vorlage hervorgeht, dass eine Einrichtung einer Haltestelle im Sonnenwinkel nicht möglich ist. Eine Ausleuchtung der Wirtschaftsweg-ge 135 und 137 wird zurzeit nicht als notwendig angesehen.

Der Bau- und Wegeausschuss stellt **einstimmig** fest, die Vorlage Nr. 250 „Einrichtung ei-ner Bushaltestelle in Nartum, Sonnenwinkel“ nicht weiter zu verfolgen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – Vorlage Nr. 250 – 4.21, 4.12

8. Ratsantrag; CDU-Fraktion vom 18.12.2015 - Straßenbeleuchtung

Herr Schiebel teilt mit, dass nach jetzigem Wartungsvertrag 7.500 € im Jahr bezahlt wer-den. Die Wartungskosten für eine durchgehende Beleuchtung in den Wintermonaten wür-den zusätzlich ca. 4.700 € betragen. Außerdem erhöhen sich dadurch die Stromkosten um ca. 75 %. Er berichtet, dass sich die Stromkosten von 2013 (ca. 14.800 €) zu 2015 (ca. 7.500 €) nahezu halbiert haben.

Von den Ausschussmitgliedern wird diskutiert, ob nicht die Schaltzeiten geändert werden sollen. So könnten unterschiedliche Zeiten in unterschiedlichen Ortschaften und an unter-schiedlichen Tagen eingestellt werden. Denkbar wäre auch, die Länge der Schaltzeiten beizubehalten, jedoch die Anfangs-/Endzeiten zu verschieben. Der Ausschuss bittet abzu-klären, ob und wie die Schaltzeiten geändert werden können.

Danach beschließt der Bau- und Wegeausschuss **einstimmig**, die Vorlage vorerst zurück-zustellen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – Vorlage Nr. 244 – 4.21, 4.25, 4.27

9. Anfragen

- a) Ratsherr Dreyer wundert sich, dass bei Winterdienstarbeiten die Strecken von anderen Straßenbaulastträgern (Landkreis) nicht mit geräumt werden, obwohl diese Wege durchgehend befahren werden. Es wäre doch effektiver, diese Arbeiten mit auszuführen. Frau Polter erwidert, dass diese Angelegenheit mit dem Landkreis abgeklärt werden müsste, außerdem ist es auch eine Kostenfrage.

Antwort: *Die Räum- und Streupflicht wird in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger als Synergieeffekt ausgeführt.*

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.25

- b) Ratsherr Köhnken erkundigt sich, wann die Arbeiten für den Neubau der Bushaltestelle in Gyhum-Sick weitergeführt werden und das Wartehaus aufgestellt wird.

Antwort: *Die Fertigstellung ist für die 10. KW 2016 vorgesehen.*

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.25

- c) Bürgermeister Rosebrock fragt an, ob der Bauhofmitarbeiter, Herr Detje, bei Arbeiten, die er nicht alleine ausführen kann oder darf, von Helfern aus dem Dorf unterstützt werden kann. Helfer könnten in den einzelnen Ortschaften benannt werden und die Abrechnung über Stundenzettel erfolgen. Werden seitens der Verwaltung hier Probleme gesehen? Frau Polter sage eine Abklärung der Angelegenheit zu.

Antwort: *Diese Personen wären nicht versichert. Außerdem sind bis zu 1.000 Arbeitsstunden von der Samtgemeinde im Haushalt für Unterstützungsarbeiten eingeplant.*

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.25, FB 1

- d) Bürgermeister Rosebrock fragt an, ob es eine Aufstellung der regelmäßig anfallenden Arbeiten des Bauhofes Gyhum gibt und ob der Vorsitzende eine Übersicht über alle anfallenden Arbeiten hat. Falls ja, sollten sie allen Ortsbeauftragten zur Verfügung gestellt werden.

Antwort: *Diese Angelegenheit ist Sache der laufenden Verwaltung. Es gibt wiederkehrende Arbeiten, die turnusmäßig von Hr. Detje witterungs- und jahreszeitbedingt eigenverantwortlich ausgeführt werden.*

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.25

- e) Vorsitzender Vogt fragt an, warum die Ortstafel Nartum, in Richtung Mulmshorn, sehr weit außerhalb des Ortes (ca. 200 m) aufgestellt ist.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – FB 3

- f) Vorsitzender Vogt teilt mit, dass in Hesedorf, Hinter der Schule in Richtung Mulmshorn, der 1. Regeneinlauf zugeteert ist.

(Hinweis: Eine Kontrolle durch den Bauhof Gyhum wurde veranlasst.)

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.23

- g) Vorsitzender Vogt merkt an, dass das Wohngebiet in Hesedorf (Richtung Mulmshorn) mittels Straßenlampen ausgeleuchtet ist, die Grundstücke an der Verbindungsstraße nach Mulmshorn jedoch noch nicht. Dazu entgegnet Bürgermeister Rosebrock, dass hier noch die Eigentumsverhältnisse (Samtgemeinde / Gemeinde) geklärt werden müssen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.21, GM

- h) Vorsitzender Vogt teilt mit, dass nach den Arbeiten in Gyhum, Bergstraße Höhe Kirche, eine zusätzliche Straßenlampe aufgestellt werden sollte. Dieses ist bis heute nicht geschehen und die vorhandene Beleuchtung reicht nicht aus.

Antwort: *Nach Aussage von Firma Klein wird die Lampe kurzfristig aufgestellt.*

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.21, 4.27

- i) Ratsherr Dreyer berichtet, dass die Anlieger die neue Art von Regeneinläufen nicht mehr säubern können, da sie verschlossen sind.

(Hinweis: Die Einläufe sind nicht komplett abgeschlossen, sondern nur durch Halterungen arretiert.)

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 18.02.2016 – 9. Anfragen – 4.23

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Jörg Vogt
Vorsitzender

Gudrun Polter
Gemeindedirektor i. A.

Andrea Schönebeck
Protokollführerin